

- Grundfarbe des Abdomens lehmgelb bis braun . . . . . 25
24. Helle Zeichnung gelblich bis gelb *P. marginalis* var. *margin.* Fab.  
 — Helle Zeichnung, weiß. Madagaskar.  
*P. marginalis* var. *albicinctus* Sauss.
25. Gelbe Binde nur auf Tergit 1 . . . . . *P. marginalis* var.  
 — Gelbe Binde nur auf Tergit 1 und 2.  
*P. marginalis* var. *africanus* Pal d. Brauv. = *plebejus* Gerst.  
 — Gelbe Binde nur auf Tergit 1, 2 und 3.  
*P. marginalis* var. *inornatus* Rits.

## Haben Ur-Phaeoxantha-Formen den „Ameghino-Strom“ bewohnt? (Col.)

Von Walther Horn, Berlin-Dahlem.

Die geographische Verbreitung der *Phaeoxantha*-Arten ist eins der interessantesten Gebiete der Cicindelin-Geographie. In Wytsman's Gen. Cicind. I., 1908, p. 59 habe ich bereits hervorgehoben, daß die Tiere:

1. offenbar nur auf dem Sandstrand von Süßwasser leben (wohl auf nackten Sandflächen: Flußufern und Flußinseln);
2. wohl hauptsächlich auf die 3 Stromgebiete des Amazonasflusses, Orinoco und La Plata beschränkt seien: 3 Flußsysteme, die noch heute ständig (Orinoco-Amazonenstrom) oder doch wenigstens zeitweise im Jahre (Amazonenstrom-Paraguay; Castelnau, H. v. Ihering!) in Verbindung stehen. Ihr Vorkommen an den Ufern der Küstenflüsse zwischen Orinoco und Para ist bis heute noch nicht sicher erwiesen;
3. an den Ufern vom Amazonenstrom stellenweise sehr gemein, dagegen an denen des La Plata relativ selten sind.

Jetzt kann ich weitere interessante Daten hinzufügen:

4. An den südamerikanischen Küstenflüssen südlich von Para sind bisher noch gar keine *Phaeoxantha*-Arten bekannt;
5. an den Ufern des Parana nördlich seines Zusammenflusses mit dem Yguazu sind gleichfalls bisher keine *Phaeoxanthae* bekannt geworden;
6. der Fundort „Obere Paraguay“ für *Ph. testudinea* Klug ist irrtümlich; nur folgende Fundorte kenne ich zurzeit als zuverlässig für die Landgebiete südlich der Wasserscheide zwischen Amazonen- und La-Plata-Strom: *Ph. bucephala* von Salta, Tucuman

und Santiago del Estera; *Ph. cruciata* von Puerto Bertoni (Alto Parano vis-à-vis der Mündung des Yguazu); *Ph. limata* von ebenda und „Misiones“; *Ph. aequinoctialis* von Salta; *Ph. Klugi* von Paraguay im Gebiet von Matto Grosso; *Ph. Tremolerasi* von Concordia-Salto am Uruguay.

Das alles könnte ein schönes Beispiel für die H. v. Iheringsche Theorie des „Ameghino“-Stromes und vielleicht auch des von ihm betonten Kontrastes zwischen den Faunen des Parana- und Paraguayflusses sein. H. v. Ihering<sup>1)</sup> nimmt bekanntlich an, daß zu mesozoischen Zeiten die „Archhelenis“-Brücke zwischen Brasilien und Ostafrika in tropisch-subtropischen Breiten bestanden hat und daß damals all die Flüsse, welche wir jetzt als brasilianische Küstenflüsse südlich von Bahia kennen, Quellflüsse eines gewaltigen (später beim Zusammenbrechen der „Archhelenis“ in den Fluten der Atlantik untergegangenen) „Ameghino“-Stromgebietes gewesen sind. Wir hätten also folgende Hypothesen:

1. Der Kolonisationsweg der Ur-*Phaeoanthae* führte in tropischen Breiten nach „Archhelenis“ und besiedelte dort den nördlichen Teil der Landmassen der früheren „Archamazonia“. Auf diese Weise sind die Urländer des Mündungsgebietes des jetzigen Amazonenstromes als Heimat dieser Tiere in Südamerika anzusehen.
2. Die Landmassen der früheren „Archiguana“ (Orinoco!) und „Archiplata“ (La Plata!) sind erst später von ihnen besiedelt worden, und zwar durch Wanderungen längs der sandigen Ufer der nördlichen beziehungsweise südlichen Neben- und Zuflüsse des späteren Amazonenstromes.
3. Die Ufer und Sandbänke des „Ameghino“-Stromes („Archhelenis“) sind nicht von *Phaeoanthae* bewohnt gewesen.
4. Der Kolonisationsstrom scheint sich im Gebiet des La-Plata-Fluß-Systemes, rücklaufend auf den Parana (im engeren Sinne), stromaufwärts nur bis zur Einmündung des Yguazu erstreckt zu haben. Fundorte höher aufwärts am Parana sind bisher nicht bekannt geworden.

---

<sup>1)</sup> Seine letzte Publikation darüber ist in der „Zeitschrift des Deutschen Wissenschaftlichen Vereins zur Kultur- und Landeskunde Argentiniens“, VI. Jahrgang, 1920 (Buenos-Aires) erschienen.